

NEBENBEI

Von Lutz
Großmann



Gespaltene Zunge

Heute ist Dienstag. Das ist ein bisschen spät, um noch einmal auf ein Fußballspiel einzugehen, das am Sonntag stattgefunden und zu dem eigentlich schon alles gesagt und geschrieben worden ist. Doch heute machen wir mal eine Ausnahme, schauen noch einmal auf die von großer Hektik, vielen Zweikämpfen und verbalen Entgleisungen geprägte Oberliga-Partie zwischen den Sportfreunden Siegen und Westfalia Herne (1:2), speziell auf das Statement von Herne Trainer Christian Knappmann.

Im Presseraum des Leimbachstadions analysierte „Knappi“, noch völlig mitgenommen vom Gerade erlebten, die 100 Minuten mit seinen bekannt markigen Worten, aber durchaus treffend. Er hatte sogar Lob für den Gegner übrig: „Wir sind glücklich, dass wir gegen eine der besten Mannschaften der Liga gewonnen haben.“

Umso erstaunlicher ist Knappmanns Kommentar zum Spiel in einer in Herne erscheinenden Zeitung. „Dass es heute noch so knapp geworden ist, spiegelt das Geschehen überhaupt nicht wider. Wir waren über 85 Minuten die klar dominierende Mannschaft“, steht da geschrieben.

Okay, gegenüber der „eigenen“ Presse kann man mal die Westfalia-Brille aufsetzen, aber müssen hinter der denn gleich Tomaten auf beiden Augen liegen? In diesem Fall sprach Knappmann jedenfalls mit gespaltener Zunge.

DER ÜBERBLICK

Fußball

B-Juniorinnen-Westfalenpokal
Fortuna Freudenberg - FC Iserlohn 0:6
(ausführlicher Bericht folgt)

Spiele von Dienstag bis Donnerstag

Regionalliga West
Dienstag, 19 Uhr
1. FC Kaan-Marienburg - Alem. Aachen

Oberliga
Mittwoch, 20.30 Uhr
Sportfreunde Siegen - SV Schermbeck

Bezirksliga 5
Donnerstag, 19.30 Uhr
Fort. Freudenberg - Germ. Salchendorf

Kreisliga C2
Donnerstag, 19 Uhr
SpVg. Bürbach II - TSV Aue-Wingeshausen

Kreisliga D3
Donnerstag, 19 Uhr
FC Ebenau II - TuS Volkholz
SV Schameder II - TuS Diedenshausen II

A-Junioren, Kreisliga B
Mittwoch, 18.30 Uhr
JSG Aue-Birkelbach - Dielfen-Weißtal II

C-Junioren, Kreisliga A
Dienstag, 18.30 Uhr
Burbach-Hi.-Ne.-Wa. - Eiserfeld-Eisern

KURZ NOTIERT

Handball. Zweitligist VfL Lübeck-Schwartau hat den Vertrag mit Kreisläufer Steffen Köhler (30) um eine Saison verlängert. Er kam 2017 vom Wilhelmshavener HV.

SERVICE

Sportredaktion Siegen
☎ 0271/23237-39 u. 23237-34
Fax: 0271/23237-32 - E-Mail:
siegen-sport@westfalenpost.de



Mit diesem Schuss ins lange Eck bringt Elsamed Ramaj den 1. FC Kaan-Marienburg in Wattenscheid mit 1:0 in Führung. Eine gute Stunde später heißt es aber 3:1 für die SG. Für Kaan-Marienburg geht der Kampf gegen den Abstieg bereits heute Abend gegen Alemannia Aachen weiter.

FOTO: LUTZ GROßMANN

„Als Mannschaft funktionieren“

Regionalligist 1. FC Kaan-Marienburg erwartet heute in der Herkules-Arena Alemannia Aachen zum Nachholspiel. Der Trainer hat eine klare Erwartung

Von Lutz Großmann

Aachener Premiere auf Kunstrasen

■ Noch nie in der Vereinsgeschichte musste Alemannia Aachen ein Meisterschaftsspiel auf Kunstrasen absolvieren.



■ **Trainer Fuat Kilic** zieht den Vergleich mit dem vorletzten Gegner Herkenrath: „Wir treffen auf eine Mannschaft, die tief verteidigt und über Konter immer

wieder Nadelstiche setzen möchte.“

■ **Kilic** bangt noch um **Steven Rakk**, der über muskuläre Probleme klagt. Definitiv ausfallen werden weiterhin **Peter Hackenberg, Florian Rüter und Daniel Zeaier**.

■ Aachen rechnet mit der Unterstützung von **ca. 250 Anhängern**.

„Wir müssen einen Plan in der Tasche haben.“

Thorsten Nehrbaier, Trainer des 1. FC Kaan-Marienburg

born datiert vom 17. November, dem 3:2 bei der U23 des 1. FC Köln. Trainer Thorsten Nehrbaier rechnet: „Wir haben noch zehn Spiele. Es sind also noch 30 Punkte zu vergeben. Wir brauchen 15. Dann schaffen wir den Klassenerhalt.“

Nun, in Wattenscheid wurde die Chance, das Konto aufzubessern, fahrlässig verspielt. Nehrbaier lag

die Niederlage noch lange schwer im Magen: „Wir führen 1:0, haben die Chance auf ein zweites Tor und lassen uns vom 1:1 direkt vor der Halbzeitpause aus dem Konzept bringen. Es kommen vier Schüsse auf unser Tor, drei davon sind drin.“ Das war die eine Seite. Die andere: Auch der gegnerische Torwart wurde so gut wie zu keinem Arbeitsnachweis gezwungen, durfte den Ball nur beim 1:0 für Kaan-Marienburg aus dem Netz holen. Es war in erster Linie wieder die mangelnde Durchschlagskraft, die den Käern abging, doch diesmal gesellte sich ein zweites Problem dazu. „Wir haben wie schon in den Spielen davor

nicht gut genug verteidigt“, monierte Thorsten Nehrbaier. Zahlen stützen seine These: Acht Gegentore in drei Spielen wurden kassiert, viel für Käner Verhältnisse.

Ramaj und Muhovic gesperrt

Gegen die Tivoli-Kicker, die nach drei Siegen in Folge – zuletzt gab es ein 2:0 gegen RW Essen – inzwischen Fünfter sind und mit viel Selbstvertrauen nach Siegen reisen werden, wird es nur mit einer Leistungssteigerung zu Zählbarem reichen. „Wir müssen einen Plan in der Tasche haben und können nur als Mannschaft funktionieren“, weiß Thorsten Nehrbaier. Über „seinen“ Plan hüllt er sich allerdings in Schweigen.

Fakt ist aber, dass es zu Samstag eine „Planänderung“ in Sachen Personal geben muss, denn mit Elsamed Ramaj und Zlatko Muhovic handelten sich gleich zwei wichtige Spieler am Samstag ihre fünfte gelbe Karte ein. Damit erhöht sich das Kontingent der Ausfälle nach den verletzten Florian Hammel, Jens Bauer, David Krieger und John Buceto auf sechs, stellt sich die Startelf damit quasi von selbst auf, obwohl Toni Gänge wieder zur Verfügung steht. Trotzdem: Keine guten Vorzeichen für den dringend benötigten Befreiungsschlag.

Fabio Valido für Deutschland-Cup qualifiziert

Talent der Siegerländer KV wird immer besser. Stärkster westfälischer Turner in der AK 14/15

Bochum. Schöner Erfolg für den Hilchenbacher Fabio Valido, der bei der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsturnern zählt und in Einzelwettbewerben für den SKV-Mitgliedsverein TV Eichen startet: Fabio Valido wurde bei der Deutschland-Cup-Qualifikation der NRW-Turnverbände in der Altersklasse 14/15 in Bochum bester Turner des Westfälischen Turnerbundes (WTB) und qualifizierte sich für seinen ersten Wettkampf auf Bundesebene.

Vor Fabio Valido lagen mit Pavel Kostjukhin und Luzian Mettner nur zwei Turner des Rheinischen Turnerbundes, die dem älteren Jahrgang angehören und im vorigen Jahr bereits im Team Bochum/Essen in der

Nachwuchsbundesliga geturnt haben. Kostjukhin wurde darüber hinaus im Vorjahr Zweiter im Deutschland-Cup. Dies lässt auch für Fabio Valido bei einer ähnlich stabilen Leistung wie in Bochum eine gute Platzierung beim Deutschland-Cup Anfang Mai erwarten.



SKV-Talent Fabio Valido in Bochum bei seiner Ringe-Übung.

FOTO: PRIVAT

Besonders erfreut zeigte sich Trainer Andreas Kollig von der sauberen Barrenübung, die Fabio Valido 12,40 Punkte einbrachte, und einer fehlerfreien Seitferd-Übung. Im Sechskampf kam er auf 66,20 Punkte.

Mammutprogramm Anfang Mai

Die erfreuliche Entwicklung der Nachwuchsturner der SKV, die zu vermehrten Teilnahmen an Wettkämpfen auf Bundesebene führt, ergibt am ersten Mai-Wochenende ein Luxusproblem: Neben der Teilnehmer Validos am Deutschland-Cup reist auch eine Mannschaft zum Metropol-Cup nach Heidelberg, wo es für Ruben Kupferoth und Ilias Gafurow gilt, die guten Vorjahresplatzierungen unter den besten Nach-

wuchsturnern Deutschlands zu bestätigen. Aber auch weitere hoffnungsvolle Talente in den jüngeren Jahrgängen werden dort antreten. Ruben Kupferoth und Gabriel Kiess, der beim Metropol-Cup nach seiner Verletzung noch geschont werden muss, reisen am selben Wochenende zusammen mit Kollig zum einwöchigen Bundeskaderlehrgang in den Olympiastützpunkt Kienbaum.

„Fabio entwickelt sich prächtig, befreit von den Zwängen des Pflichtprogramms des DTB. Auch seine Nervenstärke ist beeindruckend. Hierzu haben seine Einsätze in der Mannschaft unseres Kooperationspartners TV Gleidorf-Langenei-Kickenbach beigetragen“, schwärmt SKV-Präsident Reimund Spies.

VTV auf Suche nach einem Schiedsrichter

Volleyball: Freier Grund gewinnt zum Abschluss

Frauen-Oberliga: VTV Freier Grund - Dürener TV 3:2 (18:25, 22:25, 27:25, 25:13, 15:11). Weil es für die VTV Frauen im letzten Saisonspiel um nichts Wesentliches ging, ließen sie die Zügel zum Ärger von Trainer Alfred Terkowsky zunächst schleifen, gaben die Sätze eins und zwei ab, gab es zu wenig Bewegung im Spielaufbau und in der Feldabwehr.

Zu Beginn des dritten Durchgangs sah es sogar nach einem glatten Erfolg für die noch abstiegsbedrohten Gäste aus, doch dann machte es bei Freier Grund plötzlich „Klick“, wurde der Rückstand in einen 27:25-Satzgewinn umgemünzt. Freier Grund hatte nun sogar leichtes Spiel, steigerte sich bei den Angaben und, präzisierte die Ballannahme und erzeugte mehr Durchschlagskraft im Angriff. So ging Satz vier mit 25:13 und der Tiebreak mit 15:11 klar an die Gastgeberinnen.

Es droht der Zwangsabstieg

Mit diesem zehnten Sieg im 18. Spiel endete die Saison für die VTV Freier Grund auf Platz sechs durchaus versöhnlich, zumal die Mannschaft mit der Hypothek von sechs Minuspunkten starten musste, weil man keinen Schiedsrichter stellen konnte. Und genau da könnte auch für die nächste Spielzeit das Problem liegen. Gelingt es nicht, einen Schiedsrichter zu bekommen, würde am Saisonende der Zwangsabstieg stehen.

Ein freiwilliger Rückzug in die Verbandsliga – dort muss kein Pflichtschiedsrichter gestellt werden – wird allerdings nicht in Erwägung gezogen, um das Mannschaftsgefüge nicht zu gefährden bzw. um neue Spielerinnen ins südliche Siegerland zu locken. lgr

DER ÜBERBLICK

Volleyball

Regionalliga West		vb01020	
VV Humann E 2 - VBC Paderborn	3:1		
VBC Paderborn - Telekom Post SV Bielefeld	0:3		
TVA Hürth 2 - Brühler TV	3:1		
VC Menden-Much - FCJ Köln	3:0		
PTSV Aachen 2 - BW Aasee	3:0		
VV Humann E 2 - VfL Telstar BO	3:0		

1. FCJ Köln	19	16	3	50:20	46
2. TVA Hürth 2	20	15	5	47:29	41
3. Freudenberg	20	14	6	50:30	39
4. Brühler TV	19	13	6	43:25	39
5. VV Humann 2	19	9	10	34:37	29
6. SV Bielefeld	20	10	10	36:40	28
7. PTSV Aachen 2	19	9	10	39:40	28
8. BW Aasee	19	7	12	31:39	22
9. Menden-Much	20	6	14	29:46	21
10. VfL Telstar BO	20	5	15	31:54	16
11. Paderborn	19	3	16	21:51	12

Verbandsliga 3		vb50203	
TSC Eintr.DD - Königsborn	3:0		
SG Volleys Marl - VC Bottrop	2:3		
Lüner SV - Hammer SC	1:3		
Meinerzhagen - MTG Horst	3:0		

1. Hammer SC	18	17	1	52:9	51
2. Dresselndorf	18	15	3	47:17	42
3. TSC Etr.DD	18	13	5	41:25	36
4. Lüner SV	18	11	7	36:27	31
5. Soester 2	18	9	9	32:30	29
6. Meinerzhagen	18	7	11	30:37	22
7. Königsborn	18	6	12	28:42	19
8. MTG Horst	18	6	12	24:42	18
9. VC Bottrop	18	4	14	22:46	15
10. Volleys Marl	18	2	16	13:50	7

Landesliga 5		vb50255	
CVJM Siegen 2 - Halden-Herb.	0:3		
SVE Bochum-Grumme 2 - Eintr.Dortm. 2	0:3		
TuS Hattingen - SG Freudenberg	3:0		
CVJM Siegen - PSV Bochum	3:0		

1. CVJM Siegen	16	15	1	45:10	43
2. Hattingen	16	12	4	40:18	36
3. Etr. Dortmund 2	16	12	4	39:18	36
4. SG Freudenb'g	16	7	9	31:30	24
5. Frei. Grund	16	8	8	30:31	23
6. PSV Bochum	16	7	9	24:32	20
7. Grumme 2	16	6	10	26:36	18
8. Halden-Herb.	16	5	11	21:34	16
9. CVJM Siegen 2	16	0	16	1:48	0

Frauen-Oberliga 1 West		vb6031	
VTV Freier Grund - Dürener TV	3:2		
VV Humann - Bayer Dormagen	3:1		
TUSEM Essen - VC SFG Olpe	0:3		
VC SFG Olpe 2 - SG Bottrop/Borbeck	3:1		
PTSV Aachen 3 - Bay.Leverkusen 2	1:3		

1. B.Leverk'sn 2	18	15	3	51:22	45
2. VV Humann	18	15	3	49:21	43
3. VC SFG Olpe	18	15	3	49:25	42
4. Bay. Dormagen	18	9	9	39:32	30
5. TUSEM	18	9	9	36:30	28
6. VTV Freier Grund	18	10	8	37:35	23
7. Dürener TV	18	6	12	27:42	19
8. PTSV Aachen 3	18	5	13	26:43	16
9. Bottrop/Borb.	18	5	13	26:48	13
10. VC SFG Olpe 2	18	1	17	10:52	5